

AK - Nachrichten, 4.6.11

ANsichtssache

VON CARMEN JUNG
DSL-Versorgung



» jca@aichacher-nachrichten.de

Ein Modell mit Vorbild-Charakter

Verkehrslage, Grundversorgung, Freizeitwert – das alles ist ein Argument für Immobilienkäufer. Inzwischen gibt es ein weiteres Entscheidungskriterium: Wie sieht die Internetversorgung aus? Wer heutzutage ein Häuschen kauft, will das ganz genau wissen. Im Umkehrschluss bedeutet das: Im Zweifelsfall sind Grundstücke und Eigenheim in der DSL-Diaspora weniger wert. Die Kurse für Bauplätze in Thalhausen oder Wollomoos könnten in Zukunft steigen. Vorausgesetzt das Altomünsterer Pilotprojekt hat Erfolg.

Und das ist zu wünschen. Denn der Sonderweg ist doppelt beispielhaft. Bürger, Marktgemeinde Altomünster und Wirtschaft haben das Problem erkannt und jetzt packen alle drei gemeinsam an, um sich selbst zu helfen. Das Bemerkenswerte daran ist allerdings, dass die Initiative auf die Bürger selbst zurückgeht. Sie haben sich, wie so viele andernorts, über eine schlechte Breitbandversorgung geärgert. Anstatt zu meckern, sind sie zur Tat geschritten und haben ein Pilotprojekt geboren, das Modellcharakter besitzt. Klappt es, werden sie mit einer Internetversorgung belohnt, die sich der digitalen Zukunft stellen kann. Dieses Prädikat verdient die – auch im Wittelsbacher Land – weit verbreitete Standardlösung mit 16 Megabit pro Sekunde und oft noch viel weniger aus Expertensicht nicht. Und doch ist es das Beste, was zu haben war.

Das Beispiel Altomünster zeigt, was möglich ist, wenn die Tagespolitik außen vor bleibt und die Problemlösung an erster Stelle steht. In diesem Sinne ist es fast schon egal, ob es sich durchsetzt oder nicht – dieses Modell besitzt wirklich Vorbildcharakter.

